

Ohne Chef trotzdem erfolgreich

Zum siebten Mal konzertiert größtes von Schülern organisiertes Orchester in Stuttgart

Von Lukas Dietzel

Es ist ein reines Schülerprojekt. Seit 2004 führt die „Junge Waldorf-Philharmonie Süddeutschland“ begabte Musiker aus dem Süden Deutschlands zusammen. Die meisten Teilnehmer kommen aus Waldorfschulen, die das Projekt in besonderer Weise fördern.

Schülerorchester? Gibt es viele.

Schülerorchester von Schülern organisiert? Gibt es wenige. Nur eines gibt es, das Schüler aus ganz Süddeutschland zu einem Orchester verbindet. Bei der Jungen Waldorf-

Philharmonie Süddeutschland (JWPS) dabei zu sein, heißt mitunter außergewöhnliche Situationen zu meistern. „Wer ist hier zuständig“, fragt ein Geschäftspartner. „Die

junge Dame da drüben“, bekommt er als Antwort. Doch der Geschäftspartner sucht nach jemand, der nach Chef aussieht. Doch den gibt es nicht bei den jungen Philharmonikern. Seit sieben Jahren organisieren die einsatzbereiten Schüler das Orchesterprojekt für musikalisch Begabte. Jedes Jahr findet sich ein neues Organisationsteam zusammen, das von der Unterbringung bis zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, vom Catering bis zum Kartenverkauf die anstehenden Aufgaben unter sich aufteilt. Die JWPS ist dadurch einzigartig. Für sie wurde eigens eine Auszeichnung geschaffen, um das Wirken des Organisationsteams zu würdigen. Sie finanziert sich ausschließlich durch Spenden und Teilnehmerbeiträge. Schüler, die in Eigenregie den Beethovensaal der Liederhalle Stuttgart mieten? Schüler, welche die Organisation eines Orchesterapparates meistern? Am Orga-Team hätte jeder Eventmanager seine Freude.



Unter der Leitung des renommierten Dirigenten Patrick Strub wird nun zehn Tage geprobt. In den Herbstferien findet sich das rund 90-köpfige Orchester talentierter Nachwuchsmusiker auf den Fildern zusammen. Assistent wird Strub von zahlreichen Dozenten der Musikhochschule, welche den einzelnen Orchestergruppen den letzten Schliff angegedeihen lassen.

Die Schüler sind dieses Jahr besonders aufgeregt. Werden sie den Beethovensaal der Stuttgarter Liederhalle füllen können? Ein ehrgeiziges Ziel, denn der Saal hat 2.000 Plätze. Indem das Konzert zahlreich besucht wird, soll nicht nur der hohe künstlerische Anspruch

dem Publikum Freude bereiten, viel wichtiger ist mit dem Besuch, das Fortbestehen der Jungen Waldorf-Philharmonie zu ermöglichen.

Aufführungsdaten:

Samstag, den 06. November 2010, 19.00 Uhr, Freie Waldorfschule Überlingen

Sonntag, den 07. November, 17.00 Uhr, Beethovensaal, Liederhalle Stuttgart

Werke:

Johannes Brahms: 2. Sinfonie, D-Dur, op. 73

Frédéric Chopin: Konzert Nr. 1 für Klavier und Orchester, e-Moll op. 11

Leitung:

Patrick Strub

Solist

David Meier

